

Leistungsnachweis zum Erwerb der Bezeichnung Diabetologe DDG bzw. Diabetologin DDG für Pädiater und Pädiaterinnen

Stand: 01.02.2019



Bitte tragen Sie stets konkrete Zahlenwerte ein und vermeiden Sie Angaben „größer als“.

Vorgabe *
DDG

Zahlen der
Weiterbildung

Antrag gestellt durch: Name, Vorname _____

Name der anerkannten pädiatrischen Weiterbildungsstätte	<input type="checkbox"/> Basisanerkennung (Stufe 1)	
Qualifikation der Weiterbildungsstätte (nach DDG Richtlinien)	<input type="checkbox"/> Diabetologikum (Stufe 2)	
Name (in Druckbuchstaben) und Funktion des weiterbildungsberechtigten Diabetologe DDG bzw. Diabetologin DDG)	<input type="checkbox"/> Chefarzt/Chefärztin <input type="checkbox"/> Oberarzt/ Oberärztin <input type="checkbox"/> Funktionsoberarzt/ärztin <input type="checkbox"/> Pädiater/ Pädiaterin	
Anzahl Kinder und Jugendliche mit Diabetes in Dauerbetreuung pro Jahr	>30	

Persönliche Leistungsnachweise der beantragenden Person (innerhalb einer zweijährigen Weiterbildungszeit):

Vorgabe *
DDG

Zahlen der
Weiterbildung

Gesamtzahl der während der Weiterbildungszeit eigenständig behandelten und dokumentierten Patienten und Patientinnen mit Diabetes: Mind. 25 Patienten über 2 Jahre, d. h. ca. 200 ambulante Vorstellungen plus stationäre Behandlung bei Manifestation oder akuten Komplikationen	25	
Gesamtzahl der eigenständig durchgeführten und dokumentierten Diabetesschulungen unter Berücksichtigung der Aspekte Ernährung, Therapie, Selbstkontrolle, Hypoglykämie etc. Schulungssequenzen (Gruppen-/ Einzelschulungen)	11	
Gesamtzahl der während der Weiterbildungszeit geführten Einzelgespräche bei Manifestation	5	
Gesamtzahl selbstständig durchgeführter Gruppenschulungen ICT (Kurszahl, nicht Teilnehmerzahl)	3	
Gesamtzahl selbstständig durchgeführter Gruppenschulungen CSII (Kurszahl, nicht Teilnehmerzahl)	3	
Gesamtzahl der selbstständig durchgeführten Einzelschulungen	5	
Gesamtzahl der eigenständig durchgeführten Schulungen von Betreuungspersonen (Erzieher und Erzieherinnen, Lehrer und Lehrerinnen etc.)	5	
Gesamtzahl der eigenständig erstellten und dokumentierten ausführlichen Beratungen zu einer flexiblen Ernährung abgestimmt mit der Insulintherapie in Kooperation mit der Diätassistentin bzw. dem Diätassistenten, bei:		
• Typ 1 Diabetes Auswertungen von Ernährungsprotokollen inkl. Beratungsgesprächen	15	
• bei Kindern mit Typ 1 Diabetes ohne Zöliakie	10	
• bei Kindern mit Typ 1 Diabetes mit Zöliakie	2	
• bei Kindern mit Typ 1 Diabetes mit Über- oder Untergewicht bzw. CF	Basiskennnisse erforderlich	
• Typ 2 Diabetes	Basiskennnisse erforderlich	
Gesamtzahl der eigenständig mit Insulin behandelten und dokumentierten Patienten mit Diabetes:	25	

Antrag gestellt durch: Name, Vorname _____

	Vorgabe* DDG	Zahlen der Weiterbildung
Davon Typ 1 Diabetes über mind. 12 Monate ambulante Verlaufstherapie	25	
•dokumentierte Anzahl der selbstständigen stationären Manifestationsbehandlungen < 6 LJ mit CSII	10	
•dokumentierte Anzahl der selbstständigen stationären Manifestationsbehandlungen > 6 LJ	15	
•Typ 2 Diabetes	Basiskenntnisse erforderlich	
Gesamtzahl der eigenständig mit unterschiedlichen Insulinschemata behandelten und dokumentierten Patienten und Patientinnen mit Diabetes (CT, ICT, CSII, etc.), davon:	25	
•ICT		
•CSII	15	
•anderen		
Dokumentierte Anzahl der verlaufsbehandelten Patienten und Patientinnen mit Diabetes mit Insulinpumpen > 6 Jahre	10	
Dokumentierte Anzahl der verlaufsbehandelten Patienten und Patientinnen mit Diabetes mit Insulinpumpen < 6 Jahre	10	
Gesamtzahl der eigenständig behandelten und dokumentierten Patienten und Patientinnen mit Diabetes (prä- und postoperativ)	5	
Gesamtzahl der eigenständig behandelten und dokumentierten Notfälle und deren Nachsorge bei Patienten und Patientinnen mit Diabetes ohne und mit Bewußtseinsverlust wie Hypoglykämien, diabetischen Komaformen etc. Hypoglykämiewahrnehmungsstörungen, Hypoglykämieängste, Pubertätskrise/ Ablösung Kita/Schule	10	
Gesamtzahl der eigenständig diagnostizierten, behandelten und dokumentierten Patientinnen und Patienten mit Diabetes mit metabolischen und sozialen Risikofaktoren (Hypertonie, Hyperlipidämien, Hyperurikämien, Nikotinabusus etc.)	Basiskenntnisse erforderlich	
Dokumentation der leitliniengemäßen Vorsorge- und Kontrolluntersuchungen (Gewicht, Größe, RR, Lipide, Mikroalbuminurie) in der Pädiatrie	>25	
Gesamtzahl der diagnostizierten, mitbehandelten/delegierten und dokumentierten Patienten und Patientinnen mit Diabetes und Essstörungen, depressiven Verstimmungen und sonstigen Gemütererkrankungen	Basiskenntnisse erforderlich	

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Vorgabe* DDG	Zahlen der Weiterbildung
Gesamtzahl der eigenständig begutachteten und dokumentierten pathologischen EKG- und Belastungs-EKG-Untersuchungen bei Kindern und Jugendlichen mit Diabetes; Langzeitblutdruckuntersuchungen inkl. Auswertung und Therapie	5	
Dokumentierte Anzahl der behandelten Patienten und Patientinnen mit Diabetes und Autoimmunthyreoiditis	Basiskenntnisse erforderlich	
Dokumentierte Anzahl von behandelten Patienten und Patientinnen mit Diabetes und Zöliakie	3	
Anzahl der wegen Hyperlipidämie bei Diabetes mit Statin behandelten Kinder	Basiskenntnisse erforderlich	

Leistungsnachweis zum Erwerb der Bezeichnung Diabetologe DDG bzw. Diabetologin DDG für Pädiater und Pädiaterinnen Stand: 01.02.2019

Antrag gestellt durch: Name, Vorname _____	Vorgabe * DDG	Zahlen der Weiterbildung
Anzahl der mit Psychologen/Kinder-Jugendpsychologen bzw. Psychologinnen oder anderen psychosozialen Berufsgruppen gemeinsam betreuten Kinder mit Typ 1 Diabetes und psychischer Komorbidität	5	

Durchgeführte sozialmedizinische Aufgaben	Vorgabe * DDG	Zahlen der Weiterbildung
Gesamtzahl der eigenständig durchgeführten und dokumentierten sozialmedizinischen Beratungen. Im Speziellen:		
• Beratungen und Dokumentation bei Diabetes, Beruf und Behinderung (Berufswahl, Kita und Schule, Schwerbehinderung, Pflegegeld, soziale Hilfen)	>15	
• Beratungen und Dokumentation bei Diabetes und Führerscheinerwerb	>5	
• Eingehende Schulung und Dokumentation einer Hypoglykämieprophylaxe bei Führen eines Kraftfahrzeugs bei Patienten und Patientinnen mit Diabetes	Basiskenntnisse erforderlich	
• Eingehende Beratungen mit Dokumentation bei Diabetes und Straßenverkehr sowie Gefährdungen (Berufsperspektiven: Busfahrer, Lastverkehr, Gefahrguttransport, Hypoglykämie etc.)	Basiskenntnisse erforderlich	
• Spezielle Beratung und Dokumentation bei Diabetes und Schwangerschaft (Vorsorge o.ä.)	5	
• Gesamtzahl der schriftlichen und mündlichen gutachterlichen Stellungnahmen und Begutachtungen (z.B. Insulinpumpenanträge)	5	

Unterschrift beantragende Person

Ort, Datum, Arzt-Stempel

Unterschrift weiterbildungsbefugte Diabetologin DDG/Diabetologe DDG

Ort, Datum, Arzt-Stempel

*

Bei Nichterreichen der Vorgaben der DDG kommt es zu Einzelfallentscheidungen durch den Anerkennungsausschuss Diabetologe DDG

Stempel der Einrichtung